

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

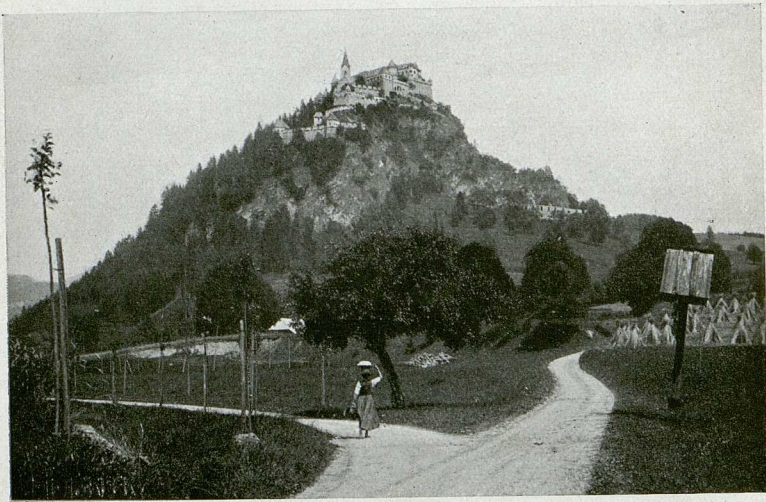
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fesseln, denn links grüßt zuerst von weitem und ersteht nach der Haltestelle **St. Georgen am Längsee** in seiner ganzen Pracht ein Bild, das uns mit einem Schlag in vergangene Jahrhunderte versetzt und den in unserem Bewußtsein ruhenden Schatz romantischer Vorstellungen und Empfindungen mit einem Ruck lebendig werden läßt. Auf einem breiten Bergkegel, der sich frei aus der grünen Wiesenebene erhebt, ragt mit Türmen und Türmchen, Erkern und Söllern, einer Schloßkirche, Ringmauern, Zinnen und Brückentoren die Feste



Hochosterwitz.

Alois Beer, Klagenfurt phot.

Hochosterwitz, stolz und trotzig. Die ganze mittelalterliche Herrlichkeit der Rittergeschichten und Ritterdramen, die einst unsere jugendliche Phantasie erfüllten und erregten, wird beim Anblick dieses herrlichen, von der Familie des Grafen Khevenhüller bewohnten Schlosses lebendig; es würde uns garnicht überraschen, wenn plötzlich auf der Straße, die zum Schloßberge führt, geharnischte Reiter oder ein Jagdzug, der zur Falkenbeiz auszieht, auftauchen. Die Burg dürfte schon im 11. Jahrhundert bestanden haben. Der letzte Herr von Osterwitz starb in türkischer Gefangenschaft im Jahre 1480,